

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Kurse von Martin Hess (Taoye)

Geltung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Semester Kursveranstaltungen, sowie tägige Workshops von Martin Hess. Sie bilden einen integrierenden Bestandteil des Kursvertrags mit jedem/jeder Kursteilnehmer/in.

Die AGB beruhen auf Schweizer Recht und gelten in der Schweiz und im Ausland, sofern die Parteien sie ausdrücklich oder stillschweigend Anerkennen.

Änderungen und Nebenabreden sind nur wirksam, wenn diese von beiden Parteien schriftlich vereinbart werden.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, oder der Vertrag eine Lücke enthalten, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird dann durch die Regelung ersetzt, die dem Sinn der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt.

Für Ferienkurse gelten die jeweils auf der Anmeldung aufgeführten AGB.

Haftung

Martin Hess (Taoye) übernimmt für Personen-und Sachschäden jeglicher Art keine Haftung, insbesondere werden Regressansprüche aufgrund selbstverschuldeter Unfälle oder Schäden jeglicher Art ausgeschlossen. Verloren gegangene Gegenstände können nicht ersetzt werden. Für Diebstähle und Verletzungen wird keine Haftung übernommen. Die Teilnahme an den Kursen und Trainingsleistungen erfolgt auf eigene Gefahr.

Anmeldung

Die AGB treten mit der Anmeldebestätigung in Kraft. Der/die Kursteilnehmer/in hat 14 Tage Zeit von der Anmeldung zurückzutreten. Nach 14 Tagen gelten die AGB als akzeptiert.

Anmeldebestätigung

Der Eingang der Anmeldung wird mit Abgabe der Rechnung bestätigt.

Kursgeld und Zahlung

Nach Abgabe der Rechnung ist die Zahlung innerhalb von 30 Tagen zu begleichen. Die Bezahlung des Kursgeldes ist Voraussetzung für die Kursteilnahme. Bei Nichtbezahlen bis zum Zahlungstermin wird der Platz weitervergeben. Die Rechnung gilt immer für eine Person. Das Kursgeld ist im Voraus zu entrichten. Bei selbstverschuldetem nicht erscheinen an einem Kurstag (z.B. Ferien etc.) darf höchstens einmal ein Kurs nachgeholt werden, alle anderen selbstverschuldeten nicht Teilnahmen werden nicht vergütet.

Kursorganisation

Aus organisatorischen Gründen behält sich die Kursleitung vor, Klassen zusammenzulegen, zeitlich zu verschieben, den Durchführungsort zu ändern oder Kurse aus wichtigen unvorhergesehenen Gründen zu kürzen. Bei Ausfall der Kursleiterin kann der Kurs ausfallen und wird zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt, oder es wird eine Stellvertretung organisiert.

Durchführung

Die Kursleitung legt für jeden Kurs eine minimale und eine maximale Teilnehmerzahl fest. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben; dies unter dem Vorbehalt der rechtzeitigen Zahlung. Bei ungenügender Teilnehmerzahl ist die Kursleitung berechtigt, den Kurs nicht durchzuführen. In diesem Fall wird das Kursgeld rückerstattet bzw. erlassen.

Nichtzulassung, Ausschluss

In wichtigen, begründeten Fällen behält sich die Kursleitung vor, Personen nicht zum Kursbesuch zuzulassen bzw. von einem Kurs auszuschliessen. Bei einem Kursausschluss wird das Kursgeld nicht rückerstattet.

Abmeldung und Gebühren

Abmeldungen haben 30 Tage vor dem nächsten Kursstart, schriftlich zu erfolgen. Das Nichtbezahlen des Kursgeldes gilt nicht als Abmeldung. Die Kursgebühren werden erlassen, wenn eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

- Bis 30 Tage vor Kursbeginn: Keine Rücktrittsgebühr
- 29 – 0 Tage vor Kursbeginn: Kein Erlass, bzw. keine Rückerstattung des Kursgeldes. Sollte die Teilnahme aus zwingenden gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, werden bei Vorweisen eines schriftlichen Arzt-Zeugnisses 80% der Kurskosten zurückerstattet bzw. erlassen.